



Der Sommer mit der 5. Skulpturen-Triennale in Bingen am Rhein ECHT UND FALSCH

Die ersten zwei Monate der 5. Skulpturen-Triennale in Bingen am Rhein sind mit einem beeindruckenden Erfolg gestartet. „Wir sind überwältigt vom Zuspruch und von den vielen positiven Rückmeldungen, die wir zu unserer Ausstellung bekommen. Es ist schön zu erleben, dass die Triennale für Kunstinteressierte aus dem Rhein-Main Gebiet und weit darüber hinaus ein lohnendes Ausflugsziel darstellt.“, so **Stifter Kuno Pieroth**. „Die Besucher nehmen das Angebot unserer Ausstellung im Freien mit den vielfältigen Kunstwerken zu dem Thema von ECHT UND FALSCH sehr dankbar an. Auch dieses Jahr hat das Thema hat den Zeitgeist besonders gut getroffen.“

Die Ausstellung konnte aufgrund der Corona-Krise schließlich vier Woche nach dem eigentlichen Eröffnungstermin starten und ist nun fast ohne Einschränkungen zu erleben. Führungen sind wieder zugelassen und können aktuell in Kleingruppen bis zu 12 Personen angeboten werden. Unter fuehrungen@skulpturen-bingen.de kann man eine **private Führung** buchen, die in etwa 90 Minuten die Kunstwerke entlang des Rheinufers vorstellt. Jeden Sonntag um 15 Uhr findet eine **Öffentliche Führung** statt, für die eine Voranmeldung unter fuehrungen@skulpturen-bingen.de notwendig ist. Auch die **Jungen Kunstvermittler** sind wieder im Einsatz, Schülerinnen und Schüler von Binger Gymnasien, die an den Wochenenden ab 13 Uhr interessierten Besuchern die Kunstwerke erklären und zu einem Dialog über die zeitgenössische Kunst einladen. Die Jungen Kunstvermittler bespielen auf kreative Weise mit Kurzvideos, Fotos und Texten die sozialen Kanäle der Triennale.

Die Kunstwerke der beiden amerikanischen Künstler **Jenny Holzer** und **Jimmie Durham** in der **Basilika St. Martin** können nach Lockerung der Öffnungszeiten samstags von 14-16 Uhr und sonntags von 14-17 Uhr entdeckt werden. Durch die Aufstellung in einem sakralen Raum erhält die Skulptur Jenny Holzers eine spirituelle Dimension und lädt die Besucher ein, sich nicht nur auf die philosophische Komponente des Kunstwerkes, sondern auch auf den Kirchenraum als einen Ort des Innehaltens und des „Insichgehens“ einzulassen. Auch der Beitrag Jimmie Durhams, eines Künstlers, der in seinem Schaffen die Denkmuster einer westlich-zentrierten Weltsicht offenlegt und alternativen, nicht-westlichen Denkweisen eine Stimme und Sichtbarkeit gibt, erfährt aufgrund der Aufstellung in der Basilika eine weitere Bedeutungsebene. Die künstlerische Ausstattung der Basilika mit einer Thronenden Muttergottes aus dem frühen 14. Jahrhundert und den zur Blütezeit der Gotik entstandenen anmutigen Figuren der Heiligen Katharina und Barbara im weichen Stil des Mittelrhein lädt zusammen mit anderen herausragenden Kunstwerken zu einem Rundgang ein.

Einen Besuch in Bingen und der Skulpturen-Triennale kann man herrlich bei einem Glas Wein und gutem Essen am Rheinufer ausklingen lassen. Anfang August wird das Angebot um ein spannendes Konzept erweitert. Dann eröffnet das neue **Hotel Papa Rhein** für Gäste, die gern in ungezwungener Atmosphäre übernachten möchten. Nils Henkel, zuletzt mit 2 Michelin-Sternen ausgezeichnet, übernimmt im Papa Rhein die Küchenleitung und gastronomische Verantwortung des Restaurants, für das eine Symbiose aus regionalen Produkten und weltläufiger Küche mit Fokus auf Fisch und Gemüse geplant ist.

Kuno Pieroth freut sich mit dem Team der Triennale auf viele interessierte Besucher: „Wir laden herzlich alle Kunstinteressierten aus der engeren und weiteren Umgebung zu einem Besuch ein. Genießen Sie die Angebote in der Stadt Bingen, und all das in einer veranstaltungsbeschränkten Zeit: Sie müssen nur Abstand halten, dann sind Sie herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch während der Urlaubszeit.“

ECHT UND FALSCH – 5. Skulpturen-Triennale Bingen 2020

Laufzeit: 6. Juni – 4. Oktober 2020

Ort: Entlang des Rheinufers in Bingen und an ausgewählten Orten der Binger Innenstadt

Ausstellungskonzept: Lutz Driever, André Odier

Veranstalter: Gerda & Kuno Pieroth Stiftung

Pressekontakt: Dr. Britta von Campenhausen, presse@skulpturen-bingen.de,
0179/5161407.

Aktuelle Installationsansichten aller Werke stehen Ihnen hochauflösend im Pressebereich zum Download bereit: <http://www.skulpturen-bingen.de/presse/pressebilder.html>
www.skulpturen-bingen.de sowie auf [Facebook](#) und [Instagram](#) (@skulpturenbingen)